

Nr. **XIX. GP-NR**  
399 /J  
1995 -01- 19

# ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Haider und Kollegen  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend Aktionäre der Oesterreichischen Nationalbank

Die Entwicklungen um den Konsum Österreich beweisen in drastischer Weise, daß auch sog. unsinkbare Schiffe sehr schnell leck schlagen können. Dem Vernehmen nach ist die finanzielle Situation beim Konsum Österreich in höchstem Maße angespannt. Wie verschiedenen Medienberichten entnommen werden konnte, wird der Konsum Österreich von Bank-Austria-Managern als "illiquid" eingestuft. Um den nötigen finanziellen Spielraum für eine "Sanierung" zu schaffen, wird an den Verkauf von Unternehmensteilen bzw. -beteiligungen gedacht. Dabei ist auch die 8,33% Beteiligung des Konsum Österreich an der Oesterreichischen Nationalbank in den Blickpunkt des Interesses gerückt.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen nachstehende

## Anfrage:

- 1) Werden Sie Vorkehrungen treffen, um unerwünschte Beteiligungsverhältnisse an der Oesterreichischen Nationalbank zu verhindern?  
Wenn ja, wann und wie werden Sie dies bewerkstelligen?  
Wenn nein, warum nicht?
- 2) Sehen Sie die Notwendigkeit, auf Grund der aktuellen Ereignisse, eine Änderung der Aktionärsstruktur der Oesterreichischen Nationalbank herbeizuführen?  
Wenn ja, wie soll die Aktionärsstruktur der Oesterreichischen Nationalbank aus Ihrer Sicht gestaltet werden?  
Wenn nein, warum nicht?
- 3) Welcher Aktionär der Oesterreichischen Nationalbank muß als nächster als "illiquid" eingestuft werden?

Wien, den 19. Jänner 1995